Stadt Augsburg

Erstmals mit Kinder-programm

Sein & Schein

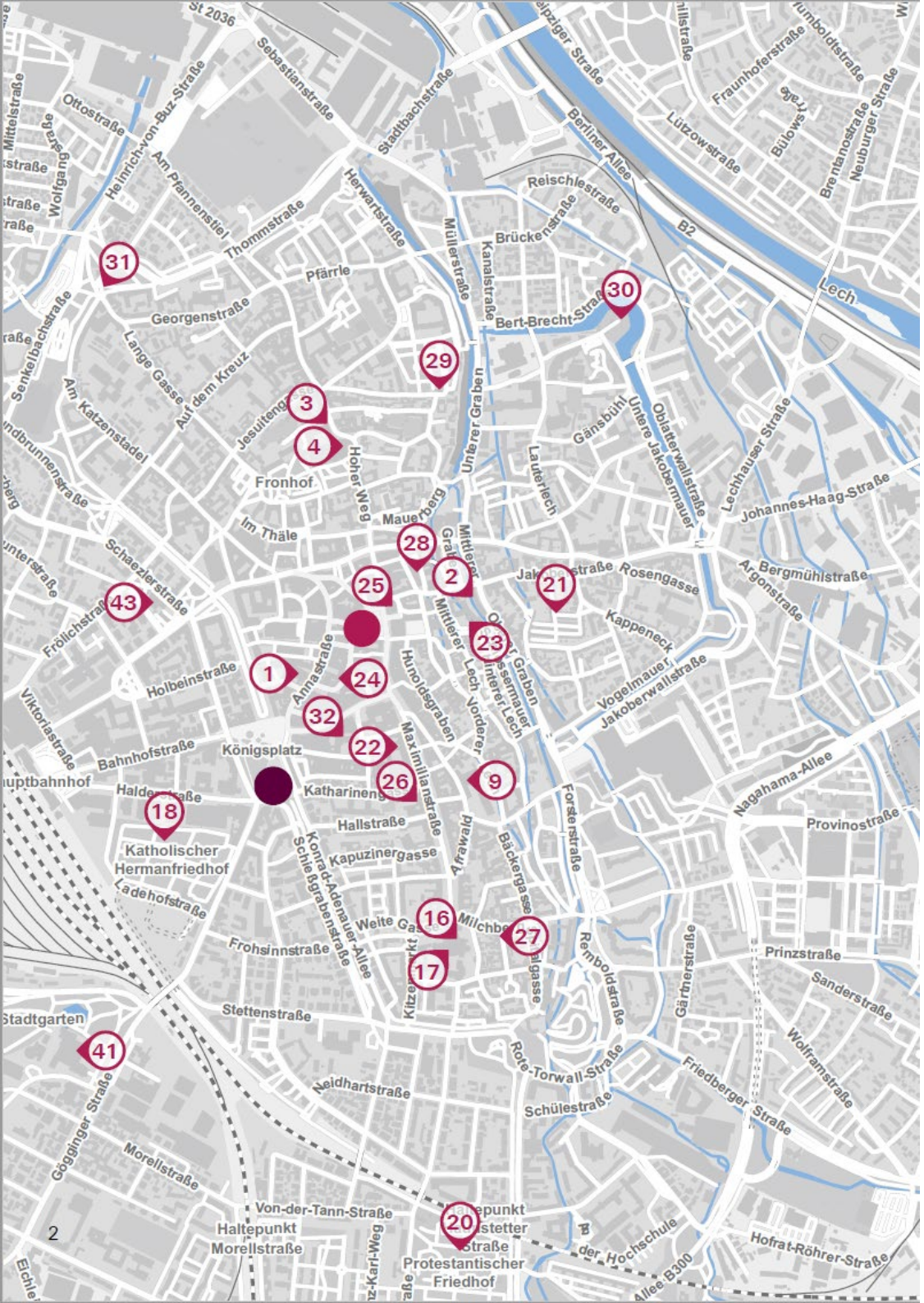
in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Tag des offenen Denkmals® 2021
Sonntag, 12. September

augsburg.de/tag-des-offenen-denkmals

Bundesweit koordiniert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ



Übersicht der Denkmäler | Stadtplan

Innenstadt

1 Ev.-Luth. Pfarrkirche St. Anna
Im Annahof 2

2 Ev.-Luth. Pfarrkirche Zu den Barfüßern
Barfüßerstraße 8/Mittlerer Lech 1

3 Diözesanmuseum St. Afra
Kornhausgasse 3–5

4 Kath. Domkirche Mariä Heimsuchung
Frauentorstraße 1

9 Ehem. Dominikanerklosterkirche St. Magdalena
Dominikanergasse 15

16 Ev.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich
Ulrichsplatz 21

17 Kath. Basilika St. Ulrich und Afra
Ulrichsplatz 23

18 Hermanfriedhof
mit kath. Friedhofskirche St. Michael
Hermanstraße 12

20 Protestantischer Friedhof
mit Friedhofskirche
Haunstetter Straße 36

21 Fuggerei
Fuggerei 56

22 Fuggerhäuser Innenhöfe
Maximilianstraße 36, Zeugplatz 7

23 Ehem. Paritätische St.-Jakobs-Pfründe
Mittlerer Lech 5

24 Maximilianmuseum
Fuggerplatz 1

25 Perlachturm mit Turamichele
Rathausplatz 6

26 Schaezlerpalais
Maximilianstraße 46

28 Ehemalige Stadtmetzg
Metzgplatz 1

27 Alte Schmiede
Milchberg 16

29 Sog. Wieselhaus
Äußeres Pfaffengässchen 23

30 Oblatterwall-Turm
Riedlerstraße 11

31 Wertachbrucker Tor
Wertachbrucker-Tor-Straße 14, Am Backofenwall

32 Zeughaus
Zeugplatz 4

41 Kongresshalle mit Hotelturm und Sporthalle
Gögginger Straße 10
Imhofstraße 12
Ulrich-Hofmeier-Straße 30

43 Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstraße 25

Rathausplatz

Königsplatz

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten

Die Teilnahme an Führungen und sonstigen Veranstaltungen ist nur mit Ticket bzw. **vorheriger Anmeldung** möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund des Pandemiegeschehens nur eine **begrenzte Anzahl von Tickets** zur Verfügung stellen können. Diese sind kostenlos. Tickets sind ab Anfang September 2021 in der Bürgerinformation, Am Rathausplatz 1, 86150 Augsburg, erhältlich. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung ausschließlich per E-Mail möglich. Nähere Angaben hierzu sind bei den jeweiligen Programmpunkten aufgeführt.

Wir bitten Sie eine **FFP2-Maske** mitzubringen und die im September vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu berücksichtigen. Nähere Infos hierzu finden Sie unter: augsburg.de/coronavirus

Anmeldung nur per E-Mail möglich

barrierefrei

für Kinder geeignet

Programm für Kinder und Jugendliche

Parkplätze vorhanden

mit ÖPNV gut erreichbar

1–44 Kennzeichnung entsprechend der begleitenden Broschüre

Bild Titel: Sog. Kathanhaus, Katharinengasse 10, Fassadenmalerei auf der Ostseite, Heilige auf Wolken und Divina Providentia unter einem Scheinfenster, Mitte 18. Jh.
Quelle: Sammlung Franz Häußler

Tag des offenen Denkmals® 2021
Sonntag, 12. September | Programm Augsburg

Sakralbauten

1 Ev.-Luth. Pfarrkirche St. Anna

Im Annahof 2

Geöffnet: 11:00–17:00 Uhr

- **Führungen:** 11:00–15:00 Uhr, stündlich durch Kirchenführer von St. Anna, Dauer: ca. 50 Minuten
  Max. 30 Personen/Führung
  Treffpunkt: Kreuzgang
- **Gottesdienst**: 10:00 Uhr
- **Konzert**: 16:00 Uhr, Kantor Christian Barthen

2 Ev.-Luth. Pfarrkirche Zu den Barfüßern

Barfüßerstraße 8/Mittlerer Lech 1

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führungen:** 10:00, 11:00, 13:00, 14:00, 16:00 und 17:00 Uhr, Gert Marquardt

  800 Jahre Barfüßer Kirche: von den Franziskanern bis ins 21 Jahrhundert. Die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Minoritentempels zwischen Perlachturm und Fuggerei und seine Menschen: vom Konfirmanden Bertolt Brecht und dem traurigen Schicksal des großen Bildhauers Georg Petel.
- **Kinderführung**: 15:00 Uhr Franziskusführung, Renate Kemmether
- **Kinderprogramm**: 11:00–16:00 Uhr, Yvonne Schlosser
  „Bunter Schein – Scherenschnitt hinterlegt mit Transparentpapier"

Max. 25 Personen/Führung
Treffpunkt: am Modell der Kirche im Zugangsbereich zum Kreuzgang

3 Diözesanmuseum St. Afra

Kornhausgasse 3-5

Geöffnet: 12:00–18:00 Uhr,
Eintritt und Führungen frei

- **Führungen:** 13:00 Uhr, 15:00 Uhr

  Schein und Sein.
  Gehen Sie mit uns durch die Sonderausstellung und blicken Sie hinter die Ereignisse des Jahres 1521.

  Max. 10 Personen/Führung
  Treffpunkt: Museumskasse
  bedingt barrierefrei

4 Kath. Domkirche Mariä Heimsuchung

Frauentorstraße 1

Geöffnet: 12:00–18:00 Uhr

- **Führungen:** 14:00 und 16:00 Uhr
  "Romanische Malereien – Propheten-fenster", Rudolf Ziegler
  Max. 35 Personen/Führung
  Treffpunkt: Domtheke

(Eingang Nordportal)

5 Kath. Pfarrkirche „Zum Heiligsten Erlöser", Göggingen

Wellenburger Straße 58

Geöffnet: 12:00–18:00 Uhr

- **Führungen:** 14:00 und 15:00 Uhr, Gerhild Klausmann
  Max. 20 Personen/Führung
  Treffpunkt: in der Kirche

6 Kath. Pfarrkirche St. Georg, Haunstetten

Bgm.-Widmeier-Straße 10

Geöffnet: 13:00–18:00 Uhr

- **Führung:** 14:30 Uhr, Jutta Goßner (Kulturkreis Haunstetten e. V.)
  Max. 15 Personen
  Treffpunkt: Brunnen beim Pfarrzentrum neben der Kirche

7 Kath. Pfarrkirche St. Georg und Michael, Göggingen

Klausenberg 7

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führung:** 16:00 Uhr, Angelika Felber
  Max. 15 Personen
  Treffpunkt: Haupteingang

8 Kath. Pfarrkirche Hlgst. Herz Jesu, Pfersee

Augsburger Straße 23

Geöffnet: 12:00–16:00 Uhr

- **Führung:** 15:00 Uhr,
  Bernhard Kammerer
  Max. 20 Personen
  Treffpunkt: vor Kaufhaus Konrad

9 Ehem. Dominikaner-klosterkirche St. Magdalena

Dominikanergasse 15

- **Führung:** 10:00–10:45 Uhr,
  Adriana Hiller-Egner

  Stein und Schein – stuckierte Pracht
  Die Dominikanerkirche ist ein geschichtsträchtiger Ort. Hören Sie in dieser Führung spannende Einzelheiten zu ihrer Geschichte und besonders zu den Stuckaturen des Baus.

  Max. 8 Personen
  Treffpunkt: Hauptportal

10 Kath. Filialkirche St. Michael, Pfersee

Stadtberger Straße 9

- **Führung:** 13:00 Uhr,
  Bernhard Kammerer
  Max. 20 Personen
  Treffpunkt: vor der Kirche

11 Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Inningen

Bobinger Straße 58

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führung:** 15:00 Uhr,
  Helga Hundseder
  Max. 15 Personen
  Treffpunkt: Haupteingang

12 Ev.-Luth. Pfarrkirche St. Petrus, Lechhausen

Soldnerstraße 38/Ecke Schillstraße

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führungen** nach Bedarf
  mit Uwe Zimmer und Hans Sonnleitner
  Treffpunkt: Eingang

(bedingt barrierefrei)

13 Kath. Pfarrkirche St. Remigius, Bergheim

Hauptstraße 24

Geöffnet: 10:30–17:00 Uhr

- **Führungen:** 11:00 und 14:00 Uhr,
  Christine Wagner
  Max. 20 Personen/Führung
  Treffpunkt: in der Kirche

14 Ehem. Synagoge Kriegshaber

Standort des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben

Ulmer Straße 228

Geöffnet: 14:00–18:00 Uhr

- **Führung:** 15:00 und 17:00 Uhr,
  Souzana Hazan
  Max. 5–10 Personen/Führung
- **Ausstellung:** „Schalom Sisters*!"

15 Ev.-Luth. St. Thomas-Kirche, Kriegshaber

Rockensteinstraße 21

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führungen:** 11:00, 12:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Robert Bönisch
  Orgelmusik im Anschluss
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Eingang

16 Ev.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich

Ulrichsplatz 21

Geöffnet: 11:00–16:00 Uhr

- **Führung:** 17:00 Uhr,
  „Sein & Schein in St. Ulrich",
  Monika Nauy und Pfarr. Thomas Schmeckenbecher
  Max. 20 Personen
  Treffpunkt: vor dem Haupteingang
- **Lesung:** 13:00 Uhr, Erich Pfefferlen
  „Sein & Schein:
  Poetisch und in Kurzgeschichten"

17 Kath. Basilika St. Ulrich und Afra

Ulrichsplatz 23

Geöffnet: 12:00–17:00 Uhr

Führungen:
Treffpunkt: am Nordportal der Basilika

- 14:00 Uhr Kirchenführung,
  ehrenamtl. Kirchenführer
  Max. 25 Personen
- 16:00 Uhr Orgelführung,
  Peter Bader
  Max. 15 Personen

Friedhöfe

18 Kath. Hermanfriedhof mit Friedhofskirche St. Michael

Hermanstraße 10

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führung:** 10:30 und 14:00 Uhr, altaugsburggesellschaft e. V.
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: südlicher Eingang an der Hermanstraße

Anmeldung unter
altaugsburggesellschaft.de

19 Käß'sches Mausoleum, Alter Haunstetter Friedhof

Bürgermeister-Widmeier-Straße 55

Mausoleum geöffnet: 11:00–13:00 Uhr

20 Protestant. Friedhof mit Friedhofskirche

Haunstetter Straße 36

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führung:** 10:30 und 14:00 Uhr, altaugsburggesellschaft e. V.
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Eingang an der Hochfeldstraße

Anmeldung unter
altaugsburggesellschaft.de

Repräsentationsbauten und Bürgerhäuser

21 Fuggerei

Fuggerei 56

- **Führungen:** alle zwei Stunden von 10:00–18:00 Uhr
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: vor der St. Markus-Kirche

22 Fuggerhäuser – Innenhöfe (Zofenhof, Damenhof, Serenadenhof)

Maximilianstraße 36, Zeugplatz 7

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr

23 Ehem. Paritätische St. Jakobs-Pfründe

Mittlerer Lech 5

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **Führungen:** 13:00 und 14:30 Uhr, Birgit Ritter, Freiwilligen-Zentrum Augsburg,
  Max. 20 Personen/Führung
  Treffpunkt: am Hoftor

weitgehend barrierefrei

24 Maximilianmuseum

Fuggerplatz 1

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr

Führungen:

Max. 8 Personen/Führung
Treffpunkt: Kassenbereich

- 13:00–13:30 Uhr, Adriana Hiller-Egner

  Mehr Schein als Sein – Scheinarchitektur vom Feinsten

  Die prachtvolle Renaissancefassade des Maximilianmuseums ist in ihrer vollen Schönheit doch auch eines, nämlich ein großes Blendwerk. Erfahren Sie in dieser Führung, wo sie mehr zu sein scheint, als sie ist.

- 15:00 Uhr, Turnusführung durch die Dauerausstellung

- 15:15–15:45 Uhr, Christine Andrä M.A.

  Besuch auf dem Olymp

  Im Felicitas-Saal öffnet das Deckenfresko Melchior Steidls (1657–1727) den griechischen Götterhimmel. Es gibt dort viel zu sehen!

Anmeldung unter
kunstsammlungen-museen.augsburg.de/reservierungen

25 Perlachturm mit Turamichele

Rathausplatz 6

Geöffnet: 9:30–17:30 Uhr

- **Führungen:** ab 10:30 Uhr stündlich, altaugsburggesellschaft e. V.
  Max. 10 Personen/Führung
  Treffpunkt: Eingang an der Ecke Perlachberg/Rathausplatz
- **Besichtigung ohne Führung:** 9:30–10:30 Uhr und 16:00–17:30 Uhr
- **Kinderprogramm:** Zeichenworkshop
- **Kinderaktion:** Glockenspiel
- **Vortrag:** 13:30 Uhr, Walter Bachhuber, Ensemble Perlachturm und kath. Kirche St. Peter am Perlach
  Ort: Leopold-Mozart-Zentrum
  Treffpunkt: Alter Haupteingang, Grottenau 1

Anmeldung unter
altaugsburggesellschaft.de

26 Schaezlerpalais mit Deutscher Barockgalerie

Maximilianstraße 46

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr

Führungen:

Treffpunkt: Kasse

- 10:30–11:15 Uhr, Heidemarie Hurnaus, Max. 15 Personen

  Sehen und Gesehen werden

  Der historische Garten im Schaezlerpalais lädt nicht nur zum Flanieren ein, sondern erzählt mit seinem Umfeld und den Subkulturen eine kleine Augsburger Geschichte.

- 12:30–13:00 Uhr, Dennis Gossner
  Max. 8 Personen

  Barocke Herrschaftsrepräsentation in einer bürgerlichen Welt

  Vor über 250 Jahren ließ sich der Kaufmann Benedikt Adam Liebert ein wahres Schloss errichten – Das Schaezlerpalais. Durch sein Bauvorhaben wollte er seinen neuen Status dokumentiere und allen Besuchern zeigen. Begeben Sie sich gemeinsam mit einem Vermittelnden auf die Suche und erfahren Sie etwas über Palastgärten, das Fassadenprinzip, Enfiladen und prächtige Ballveranstaltungen.

- 14:00 Uhr, Turnusführung
  Max. 8 Personen

Anmeldung unter
kunstsammlungen-museen.augsburg.de/reservierungen

27 Alte Schmiede

Am Milchberg 16

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

- **offene Tür:** 11:00–13:00 Uhr
- **Führungen:** 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr (mit Taler schmieden), Amanda Schumacher, Thomas Schwarz
  Max.10 Personen/Führung
  Treffpunkt: Erdgeschoss
- **Schmiede-Vorführungen:** Fritz Sollfrank
- **Interaktive Installation zur Ausstellung:** mit digitalen Techniken wird das Gebäude noch teilweise „historisch" erlebbar gemacht

28 Ehem. Stadtmetzg

Metzgplatz 1

- **Führungen:** 12:00 und 14:00 Uhr, Alice Stempfle
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Treppen vor der Hauptfassade

29 Sog. Wieselhaus

Fugger und Welser Erlebnismuseum

Äußeres Pfaffengässchen 23

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr

Führungen:
Max. 15 Personen/Führung
Treffpunkt: Rathausplatz, Tourist-Info,
Ende: Fugger und Welser Erlebnismuseum

- 10:30–12:00 Uhr

  Die Frauen der Fugger und Welser
  (mit Schauspielerin)
  Was wissen wir eigentlich über die Frauen der Fugger und Welser? Weshalb schloss Jakob Fugger Frauen grundsätzlich von allen Geschäften aus? Warum wurden die bedeutenden Rollen von Jakob Fuggers Mutter und Großmutter im Ehrenbuch der Familie verschwiegen? Wie war Sibylla Fuggers Verhältnis zu ihrem Ehemann Jakob? Welche spannenden Lebensgeschichten verbergen sich hinter den Namen Margarete Peutinger und Philippine Welser?

  Bei dieser Stadtführung mit Schauspielerin begegnen wir verschiedenen Protagonistinnen, die um 1500 herum gelebt haben. Sie geben interessante und lebhafte Einblicke in ein bisher weitgehend unbekanntes Kapitel Augsburger Geschichte. Der anschließende Besuch im Fugger und Welser Erlebnismuseum zeigt den weitreichenden Einfluss der beiden Augsburger Kaufmannsfamilien.

- 14:30–15:30 Uhr

  Augsburg um 1500 – mit allen Sinnen

  Wie fühlt sich Barchent, der Exportschlager der Augsburger Weberinnen und Weber, an? Welche Gewürze waren auf dem Markt nicht nur zu kaufen, sondern auch zu riechen? Was mag zu hören gewesen sein? Nähern wir uns der Vergangenheit mit den Augen, Ohren und Händen.

  Diese Stadtführung richtet sich an Menschen mit einer Sehbehinderung und an alle, die Geschichte mit allen Sinnen erleben möchten. Optional kann im Anschluss das Museum besucht werden, dessen Ausstellung ebenfalls alle Sinne anspricht und barrierearm konzipiert ist.

Anmeldung unter
fugger-und-welser-museum.de/programm/#events

Stadtbefestigung und militärische Anlagen

30 Oblatterwallturm

Riedlerstraße 11

11:00–16:30 Uhr

- Kleiner Imbiss

31 Wertachbrucker Tor

Wertachbrucker Tor-Straße 14,
Am Backofenwall

Geöffnet: 11:00–16:00 Uhr

- **Führungen:** 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr und nach Vereinbarung, Elisabeth Winter
  Max. 5 Personen/Führung
  Treffpunkt: vor dem Turm

32 Römerlager im Zeughaus

Zeugplatz 4

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr, freier Eintritt

Führungen:
Max. 8 Personen/Führung
Treffpunkt: Kassenbereich

- 12:00–12:30 Uhr, Thomas Schiegg

  Mehr Schein als Sein?
  Ein Blick hinter die Selbstinszenierung des frühen Augustus

  1. Jahrhundert vor Christus: Im Ringen um die Macht im römischen Reich zwischen Gaius Octavius – dem späteren Kaiser Augustus – und seinem Hauptrivalen Marcus Antonius kommt es zu einer regelrechten politischen „Propaganda-Schlammschlacht". Dass der spätere Gründervater Augsburgs es hierbei mit der Wahrheit nicht allzu genau nahm erfahren Sie in dieser Führung.

- 13:00 Uhr Turnusführung
- 14:30–15:00 Uhr, Dennis Gossner

  Pacis firmamento – Militär im frühneuzeitlichen Augsburg und in Augusta Vindelicorum

  Die Gründung der Stadt Augsburg geht auf ein römisches Militärlager zurück. Passenderweise befinden sich Funde von damals heute im Zeughaus, welches in der frühen Neuzeit für die Verteidigung der Stadt gegen äußere Bedrohungen unerlässlich war.Doch wie funktionierte die Wehrpflicht zu Augsburgs Goldener Zeit und was ist vom römischen Militär vor Ort noch vorhanden?

Anmeldung unter
kunstsammlungen-museen.augsburg.de/reservierungen

32 Zeughaus

Zeugplatz 4

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr
Max. 24 Personen/Führung, inkl. Kinder

- **Führungen:** 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr, Olga Zeltner, Dauer: ca. 1 Std.
- **Kinderrallye:** 14:00–14:45 Uhr, Carlo van Eckendonk
  (Kinder ab 6 Jahren, mit erwachsener Begleitperson)

Bei allen Führungen/Rallye Trittsicherheit!
(Besuch des Dachstuhls) Nicht für gehbehinderte Personen geeignet, da steile Treppen auf eigene Gefahr zu begehen sind.

Treffpunkt: Zeughaushof/Eingangshalle

33 Halle 116

Karl-Nolan-Straße 2-4

- **Führung:** 11:00 Uhr, Bernhard Kammerer
  Max. 25 Personen

34 Ehem. Offizierskasino der Somme-Kaserne

Kulturhaus abraxas

Sommestraße 30

Führungen: 12:30 und 14:00 Uhr,
Gerald Fiebig
Max. 25 Personen/Führung
Treffpunkt: großes Foyer beim Haupteingang

Anmeldung unter
gerald.fiebig@augsburg.de

Bauten des Augsburger Wassersystems

35 Ehem. Pulvermühlschleuse

Damaschkeplatz (Kreuzung Friedberger Straße/Spickelstraße)

Geöffnet: 14:00–16:00 Uhr,

Informationen durch Dipl.-Ing. Markus Haller, Tiefbauamt Augsburg, Wasser- und Brückenbau und Ulrich Heiß M.A., Kunsthistoriker Augsburg/Wien

37 Historisches Wasserwerk am Hochablass

Am Eiskanal 50

Geöffnet: 11:00–16:30 Uhr

Führungen: 13:00 und 16:00 Uhr, Karl Ehinger
Max. 10–30 Personen/Führung (je nach Pandemielage)
Treffpunkt: Eingangsportal

Bauten der Industrialisierung

38 Ehem. städt. Gaswerk

Am Alten Gaswerk

Gaswerksmuseum: 12:00–16:00 Uhr

- **Führungen zur Gaswerkshistorie:** 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, Oliver Frühschütz
  Dauer: ca. 90 Minuten
- **Führung zur Blühbrache:** 12:30–13:30 Uhr, Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V.

Max. 10 Personen/Führung
Treffpunkt: an der Reh-Skulptur im Eingangsbereich

(Museum)

39 Glaspalast, H2 – Zentrum für Gegenwartskunst

Beim Glaspalast 1

Geöffnet: 10:00–17:00 Uhr

Führungen:
Max. 8 Personen/Führung
Treffpunkt: im Kassenbereich

- 15:30–16:00 Uhr, Dennis Gossner

  Moderne Kunst in alten Gemäuern

  Der Glaspalast ist heute ein Zentrum für Kunst und Kultur. Hier befindet sich u.a. das H2 – Zentrum für Gegenwartskunst. Doch für welchen Zwecke wurde dieses imposante Gebäude eigentlich errichtet? Wo ist diese Geschichte noch sichtbar? Unternehmen Sie eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert und werfen Sie einen Blick in das H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und auf ausgewählte Werke aus der Sammlung
- 14:00 Uhr Turnusführung

Anmeldung unter
kunstsammlungen-museen.augsburg.de/reservierungen

Besondere Bauaufgaben des 19. und 20. Jahrhunderts

40 Hans-Adlhoch-Schule

Hans-Adlhoch-Straße 34

Geöffnet: 13:00–16:00 Uhr

- **Führungen:** 14:00 und 15:00 Uhr, Sabine Stahl-Schnitzler
  Max. 10 Personen/Führung
  Treffpunkt: Eingang Süd

(Südseite Turnhalle)

41 Sog. Kongresshalle (jetzt Kongress am Park) mit Hotelturm und Sporthalle

Göggінger Straße 10

- **Führung:** 11:00–12:30 Uhr, Prof. Dr. Olaf Gisbertz, FH Dortmund
  Max. 15 Personen
  Treffpunkt: Haupteingang Kongresshalle

ab 7 Jahre

42 Kurhaus Göggingen

Klausenberg 6

Geöffnet: 12:00–18:00 Uhr

- **Führungen:** 14:00 und 15:00 Uhr, Barbara Kreuzer
  Max. 25–30 Personen/Führung
  Treffpunkt: Haupteingang Parktheater

Anmeldung telefonisch unter
0821 906 22-22

43 Staats- und Stadtbibliothek

Schaezlerstraße 25

Geöffnet: 11:00–16:00 Uhr

- **Führungen:** 11:00–15:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde
  Max. 10–15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Foyer
- **Buchbindervorführungen**

44 Universität Augsburg – Campus

Universitätsstraße 1

- **Führung:** 10:00–11:00 Uhr, Christina Sammüller M.A.

  Rundgang über den ältesten Teil des Campus, nach Möglichkeit inklusive Hörsaalzentrum und Zentralbibliothek. Die Universität als Campus-Uni der Nachkriegsmoderne, Geländetopographie und die Stadtteilentwicklung im Univiertel.

  Max. 15 Personen
  Treffpunkt: Haltestelle Universität (Straßenbahnlinie 3)

Themenführungen

A Stadtführung

„Schein und Sein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“

- **Führungen:** 11:00 und 14:00 Uhr, Frau Kemmerling (Regio Augsburg)
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Rathausplatz, Tourist-Info

B UNESCO Welterbe Wasserführung

- **Führung:** 13:30–16:00 Uhr, Oskar Tausend „Das Augsburger Wassermanagement-System: vom Roten Tor zum Kino Liliom“
  Max. 14 Personen
  Treffpunkt: Am Roten Tor 5
  Eingang Spitalgasse

Anmeldung unter
wasserfuehrung@gmx.de

C Stadtführung

„Wasser in der Stadt – Augsburg UNESCO Welterbe“

- **Führungen:** 10:00 Uhr, 12:30 Uhr und 15:00 Uhr
  Dauer: 1,5-2 Stunden
  Veranstaltet durch:
  Welterbebüro der Stadt Augsburg
  Durchführung: Regio Augsburg
  Max. 15 Personen/Führung
  Treffpunkt: Rathausplatz, Tourist-Info

Digitale Workshops für Kinder und Jugendliche

1 Wasser marsch!

Die Kanäle Augsburgs als Kraftquellen zwischen Gegenwart und Vergangenheit

Datum: 12.09.2021
Uhrzeit: 09:00–09:45 Uhr

Warum müssen Denkmäler geschützt werden? Was bedeutet der Begriff „Welterbe“? Kann man jedes Denkmal schützen lassen? Wie viele Welterbestätten gibt es eigentlich in Deutschland und welche Rolle spielen dabei die Augsburger Kanäle?

In diesem digitalen Workshop erforschen wir als Welterbeforscherinnen und Welterbeforscher Themenfelder rund um den Schutz und die Bewahrung von Denkmälern. Insbesondere lernen wir die Bedeutung unseres Augsburger Kanalsystems näher kennen.

2 1200 Jahre

Der Hohe Dom Mariä Heimsuchung als lebendiges Gotteshaus von architektonischem Reichtum

Datum: 12.09.2021
Uhrzeit: 10:00–10:45 Uhr

Welche architektonische und symbolische Bedeutung haben Glasfenster? Worauf muss bei der Gestaltung von Glasfenstern geachtet werden? Was kann man auf den Glasfenstern im Augsburger Dom erkennen? Wie werden diese besonderen Glasfenster eigentlich hergestellt? Können auch Kinder und Jugendliche bereits Glaskunst selbst herstellen? Diesen Fragen spüren wir gemeinsam als Kunstforscherinnen und Kunstforscher in dem digitalen Workshop spielerisch nach und erforschen die gotische Glaskunst.

3 In exemplum

Mit gutem Beispiel voran! Jakob Fugger als Visionär und Ideengeber

Datum: 12.09.2021
Uhrzeit: 11:00–11:45 Uhr

Warum schuf Jakob Fugger die Fuggerei und müssen Bewohnerinnen und Bewohner der Fuggerei kalt duschen? Wer war eigentlich Jakob Fugger und in welcher Zeit, welcher Gesellschaft lebte er? Was bedeutet der Begriff „Bürgerrecht“ und was hat dieser mit dem Leben in der Fuggerei zu tun? Gelten Jakob Fuggers Überlegungen noch heute für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Fuggerei? Wie kann man sich das Leben in der Fuggerei heute vorstellen?

Als Kulturforscherinnen und Kulturforscher entdecken und erforschen wir auf einer digitalen Spurensuche in die Vergangenheit und Gegenwart der Fuggerei spannende Geschichten und Objekte rund um die Fuggerei.

Dauer: je 45 Minuten
Alter: 8–14 Jahre
Teilnehmerzahl: je max. 10 Personen
Treffpunkt: Online via Zoom-Konferenz
Anmeldung per E-Mail mit Betreff: Tag des offenen Denkmals – Workshop 1 oder Workshop 2 oder Workshop 3 und Angabe des Namens und Alters **bis zum 10. September** an anja.schoenau@phil.uni-augsburg.de.

Veranstalterin: Anja Caroline Maria Schönau, Akademische Rätin an der Universität Augsburg

Kinderprogramm

Die Kanäle Augsburgs
Mitmachaktion: Mein eigenes Wasserrad

Von Göttern und Meisterleistungen
Mitmach-Aktion: Steckbrief Merkurbrunnen

1200 Jahre – Der Hohe Dom Mariä Heimsuchung
Mitmach-Aktion: Mein Glasfenster

In exemplum – Mit gutem Beispiel voran!
(Warum schuf Jakob Fugger die Fuggerei?)
Mitmach-Aktion: Interviewkarte

Kinderlexikon
zu den Texten und Aufgaben

Texte: Anja Schönau, Universität Augsburg,
Lehrstuhl für Kunstpädagogik

Wasser marsch!

Die Kanäle Augsburgs als Kraftquellen zwischen Gegenwart und Vergangenheit

Kanäle – Ruheoasen und Kraftquellen

Kanäle sind nicht nur erfrischend oder regen uns dazu an, ein gefaltetes Papierschiffchen auf ihnen auf eine spannende Reise zu entlassen. Sie liefern auch seit über 1000 Jahren unserer Stadt Augsburg und ihren Bürgerinnen und Bürgern Energie.

Die Augsburger Kanäle – Ein historisch gewachsenes Kanalsystem

Bereits im Jahr 1276 sind die Kanäle erstmals im so genannten Stadtrecht erwähnt. Anfangs benötigten vor allem Handwerksbetriebe die Kanäle für deren Wasserversorgung. Mittels Mühlrädern konnten so die Maschinen durch Wasserkraft angetrieben werden. Später wurden die Kanäle für die Fabriken und auch für die Stromerzeugung bedeutsam. Man spricht daher auch davon, dass die Stadt Augsburg ein bedeutsames historisches Kanalsystem aufweist. Gespeist wird dieses Kanalsystem größtenteils aus dem Lechanstich beim Hochablass. Eine Ausnahme stellt der Vordere Lech dar, welcher sein Wasser aus dem Lochbach erhält. Heute weiß man, dass die Errichtung der Kanäle ab dem frühen Mittelalter im 7.–8. Jahrhundert n. Chr. begann.

Kanäle als dynamische historische Zeugnisse des Wandels

Das Kanalsystem unterliegt einem stetigen Wandel sowohl die Wassernutzung als auch die Wasserführung betreffend. Früher wurden vielfältige Maschinen durch die Wasserkraft angetrieben, die durch das Kanalsystem erzeugt wurde. Gerbereien, Färbereien, die Papierherstellung, Mühlen und viele andere Gewerbe profitierten von diesem fortschrittlichen System. Alljährlich wird in der Stadt Augsburg die so genannte „Bachkehr" durchgeführt. Hier wird das Wasser in den Kanälen abgelassen und eine Reinigung der Kanäle durchgeführt.[1]

1 Vgl. Stadt Augsburg: Das Augsburger Wassermanagementsystem. Lechkanäle. URL: https://wassersystem-augsburg.de/de/station/lechkanaele. Stand: 30.05.2021.

2 Vgl. Deutsche UNESCO-Kommission: Welterbe in Deutschland. Wasser marsch! Das Augsburger Wassermanagement-System ist Welterbe. URL: https://www.unesco.de/kultur-und-natur/welterbe/welterbe-deutschland/augsburger-wassermanagement-system. Stand: 30.05.2021.

Kanäle bedürfen der Pflege und des Schutzes

Seit 2019 ist das weltweit einzigartige Augsburger Wassermanagement-System sogar UNESCO-Weltkulturerbe![2] Was bedeutet Weltkulturerbe? Allen Weltkulturerbestätten ist gemeinsam, dass sie eine universelle Bedeutung haben. Sie sind von besonderem kulturellem Wert, nicht nur für Augsburger Bürgerinnen und Bürger, sondern für die gesamte Menschheit und daher bewahrens- und schützenswert.[3]

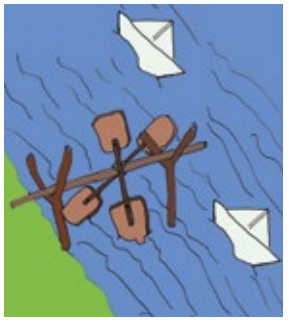
3 Vgl. Deutsche UNESCO-Kommission. Kultur und Natur. Welterbe. URL: https://www.unesco.de/kultur-und-natur/welterbe. Stand: 01.06.2021.

Mitmachaktion: Mein eigenes Wasserrad

Hast du schon einmal selbst ein kleines Wasserrad aus Naturmaterialien gestaltet? Das ist ganz leicht. Folgende Materialien brauchst du:

- 2 Äste mit Astgabeln
- Taschenmesser
- 1 dicken Stecken
- 2 dünne Stecken
- Paketschnur
- 4 flache Rindenstücke
- ggf. Nägel
- ggf. Hammer

Hier siehst du meine Konstruktionszeichnung. Schaffst du es, ein Wasserrad mit Hilfe des Werkzeuges und der Naturmaterialien zu bauen?



Konstruktionszeichnung Wasserrad
Illustration: Anja Schönau

Anleitung:

1. Spalte die dünnen Äste mit deinem Taschenmesser auf jeder Seite circa 5 cm vom Rand aus. (Vorsicht: Verletzungsgefahr. Lass dir ggf. von einem Erwachsenen oder deiner Klassenlehrkraft helfen.)
2. Befestige die Rinden zwischen den gespaltenen Ästen. (Tipp: Hierzu kannst du die Paketschnur und/oder Hammer und Nägel verwenden.)
3. Bilde nun mit den zwei Rindenschaufelräder-Ästen ein Kreuz. Verwende dazu deine Paketschnur und verbinde die zwei Äste fest.
4. Befestige nun das Astkreuz fest an dem dicken Ast mit der Paketschnur. (Tipp: Sieh dir dazu auch die Zeichnung genau an.)
5. Geh zu einem langsam fließenden, flachen Bach. Befestige zunächst die zwei Astgabeln im Bachbett gleich am Ufer. Lege danach dein Wasserrad in die Astgabeln.
   Geschafft, dein Wasserrad dreht sich!

Für Wasserrad-Experten: Wie könnte man mit einer weiteren Astgabel, drei weiteren dünnen Ästen und einem Nagel erreichen, dass das Wasserrad sogar Musik macht? Welche Lösung fällt dir ein? Zeichne und probiere aus.

Von Göttern und Meisterleistungen

Brunnenkunst in der Augsburger Altstadt

Amor, der einem Gott die Sandalen löst?

Richtig gehört! Wer mit aufmerksamen Augen durch die Altstadt Augsburgs schlendert und an einem der künstlerisch gestalteten Brunnen Halt macht, um sich abzukühlen oder vielleicht auch das interessante Wasserspiel zu beobachten, der wird ihn entdecken: Amor, der dem Gott Merkur seine Sandalen öffnet.

Brunnenkunst bedeutet gute Zusammenarbeit und viele spannende Entdeckungen!

Der vom Künstler Adriaen de Vries gestaltete Merkurbrunnen stammt aus dem Jahr 1599. Da es sich um einen Bronzebrunnen handelt, darf auch sein Gießer Wolfgang Neidhardt nicht unerwähnt bleiben. Auf einem Marmorpfeiler weit oben thront erhaben Merkur, der Gott des Handels.[4] Wenn du genau hinsiehst, kannst du an dem Brunnen jedoch nicht nur den Gott Merkur, sondern noch viele andere Figuren und Köpfe erkennen. Besuche ihn gerne mit deiner Schulklasse oder deiner Familie und lass dich überraschen, was du dort alles entdecken kannst!

Augen auf, genau hingehört, gefühlt und ringsherum gekuckt!

Brunnen stellen wahre sinnliche Meisterwerke dar. Schließen wir unsere Augen, so können wir dem beruhigenden Wasserspiel lauschen, wir können die Kälte des Wassers mit unseren Händen fühlen, uns erfrischen und natürlich können wir Brunnen auch mit unseren Augen entdecken. Der Merkurbrunnen zeigt sich uns immer wieder neu und anders! Wir können um den Brunnen herumgehen und können Merkur immer wieder anders aus allen verschiedenen Richtungen betrachten. Kunstexpertinnen und Kunstexperten schlaumeiern: „Allansichtig hat der Künstler Merkur gestaltet“. Das bedeutet, dass wir Merkur aus allen verschiedenen Richtungen betrachten können! Dem Künstler war es ein Anliegen, dass wir ringsherum um die Figur, um den Brunnen herumgehen können und sich uns als Betrachterinnen und Betrachter immer wieder spannende Perspektiven und Sichtweisen auf den Brunnen zeigen.

4 Vgl. Stadt Augsburg: Das Augsburger Wassermanagementsystem. Merkurbrunnen. URL: https://wassersystem-augsburg.de/de/station/merkurbrunnen. Stand: 30.05.2021.

Mitmach-Aktion: Hast du dich genau informiert? Kannst du den folgenden Steckbrief zum Merkurbrunnen ergänzen?

Steckbrief zum Merkurbrunnen

Künstler, der den Brunnen entworfen hat:

Gießer, der den Künstler beim Bronzeguss unterstützt hat:

Materialien, aus denen der Brunnen gestaltet ist:

Zeichne Figuren, die du am Merkurbrunnen entdeckt hast:

Der Gott Merkur ist der Gott des

Diese Sinne spricht der Merkurbrunnen an:

Welches Fachwort gebrauchen Kunstexpertinnen und Kunstexperten, wenn sie ausdrücken möchten, dass eine Figur oder auch ein Brunnen aus verschiedensten Perspektiven interessant zu betrachten ist?
Sie sagen dazu:

Jetzt ist deine Meinung gefragt: Findest du, dass Denkmäler wie Brunnen geschützt und bewahrt werden sollten?
Erkläre und begründe deine Meinung!

1200 Jahre

Der Hohe Dom Mariä Heimsuchung als lebendiges Gotteshaus von architektonischem Reichtum

Mit Jona, Daniel, Hosea, David und Moses das göttliche Licht erleben

Eine wichtige architektonische Erfindung der romanischen Baukunst waren die so genannten Glasfenster. Im Hohen Dom Mariä Heimsuchung können wir fünf besonders ästhetische Glasfenster betrachten, die so genannten „Prophetenfenster". Sie zeigen die Propheten Jona, Daniel, Hosea, David und Moses. Den Baumeistern der damaligen Zeit war es sehr wichtig, durch architektonische Entscheidungen und Neuerungen die heiligen Kirchenräume mit dem göttlichen Licht erstrahlen zu lassen. Je nach Tageszeit und Jahreszeit lässt sich durch die farbigen Glasfenster der Kircheninnenraum immer wieder anders und neu erfahren. Vielleicht hast du das schon einmal selbst bemerkt!

Die Bischofskirche – Haus Gottes von lebendiger und kraftvoller Symbolik

Kontrastierend zu den filigran gestalteten Glasfenstern zeigt sich der romanische langgestreckte Baukörper des Hohen Doms Mariä Heimsuchung, in dessen Kircheninnenraum eine reichhaltige Fülle vielfältiger religiöser Zeugnisse verschiedener Epochen sinnenreich erfahren werden kann.[5] Kunstgeschichtlich betrachtet war die romanische Baukunst der gotischen Baukunst vorgelagert und Anliegen romanischer Baumeister, mit ihren massiven Bauweisen Wehrhaftigkeit und Kraft der Gotteshäuser zu symbolisieren.

Bistumspatrone

Bedeutsam für Augsburg sind die Bistumspatrone:

- Heiliger Ulrich
- Heilige Afra
- Heiliger Simpert

Die Hochfeste werden am 04. Juli und 07. August gefeiert. Am 13. Oktober wird an den im Jahr 807 verstorbenen Bischof von Augsburg, den Heiligen Simpert, gedacht.[6]

5 Vgl. Bistum Augsburg: Die Bischofskirche. Der Hohe Dom zu Augsburg. URL: https://bistum-augsburg.de/Bistum/Unser-Bistum/Kathedrale/Hoher-Dom. Stand: 30.05.2021.

6 Vgl. Bistum Augsburg: Daten und Fakten. URL: https://bistum-augsburg.de/Bistum/Unser-Bistum/Daten-Fakten. Stand: 30.05.2021.

Mitmach-Aktion: Mein Glasfenster für den Hohen Dom Mariä Heimsuchung

In jeder Kathedrale sind die Glasfenster individuell gestaltet. Kein Glasfenster gleicht einem anderen. Wenn du die Möglichkeit hättest, als Glasfensterexpertin oder Glasfensterexperte dein eigenes Glasfenster für den Hohen Dom Mariä Heimsuchung in deiner Stadt Augsburg zu entwerfen, wie würde es wohl aussehen? Welcher Inhalt wäre dir wichtig, was würdest du darstellen? Wie würdest du es darstellen, welche Farben würdest du gebrauchen? Wie durchsichtig oder wie deckend wären deine Farbflächen? Welche Form und welche Größe hätte dein Glasfenster?

Mit folgenden Materialien kannst du gestalten:

- Schwarzes Tonpapier
- Schere
- Cuttermesser
- Cuttermatte
- Klebestift
- Architektenpapier
- Bleistift zum Vorzeichnen deiner Ideen
- Radiergummi
- Farbige Tusche
- Malerkittel
- Mallappen
- Malteller oder Malpalette zum Mischen der farbigen Tusche
- Wassergefäß
- Pinsel unterschiedlicher Größe und Dicke
- ggf. Föhn zum Trocknen

In exemplum – Mit gutem Beispiel voran!

Warum schuf Jakob Fugger die Fuggerei und müssen Bewohnerinnen und Bewohner der Fuggerei kalt duschen?

„(…) GOT ZU LOB UND ERN, AUCH ARMEN TAGLÖHNERN UND HANNDTWERKHERN ZUE HILFF (…)“[7], so formulierte Jakob Fugger seinen Willen 1521 in seinem Stiftungsbrief.

500 Jahre später im Jahr 2021 ist sein Wille in der Fuggerei in Augsburg noch immer gelebte Realität. Auch wenn die im Stiftungsbrief formulierten Bestimmungen unserer Zeit angepasst sind, so behält Jakob Fuggers Stiftungswille bis heute seine Verbindlichkeit!

Jakob Fuggers Idee und Anliegen war es mit der Schaffung der Fuggerei, vor allem Bedürftige zu unterstützen. Es ging ihm um Augsburger Bürgerinnen und Bürger, welche in Not geraten waren und aufgrund ihrer Notlage in Gefahr waren, ihren Hausstand zu verlieren. Damals war dies sehr dramatisch, da der Verlust des Hausstandes auch zugleich mit dem Verlust des Bürgerrechts und der Bürgerehre einherging. Zur Zeit Jakob Fuggers konnte das Bürgerrecht entweder gekauft, erheiratet oder ererbt werden. Diesen bedürftigen Menschen wollte er helfend zur Seite stehen.[8]

Menschen, die heute in der Fuggerei leben, sind nicht arm, sie tragen keine zerrissene Kleidung, müssen nicht kalt duschen, aber sie sind bedürftig. Dadurch dass sie in der Fuggerei leben können, können sie sich ein würdevolles Leben leisten und finanziell über die Runden kommen. In der Fuggerei finden sie Ressourcen unterschiedlicher Art. In den Wohnungen gibt es Internetanschluss, Telefon, Strom, Heizung, ein Bad mit Toilette, Badewanne oder Dusche und selbstverständlich warmes Wasser, aber auch sozialen Zusammenhalt. Modernisiert wird in der Fuggerei immer irgendwo, natürlich stets unter den besonderen Vorgaben des Denkmalschutzes. Daher müssen die Bewohnerinnen und Bewohner der Fuggerei heute auch nicht mehr mit Holz heizen, sondern haben Heizungen![9]

7 Fugger, Jakob zitiert nach Gribl, Sigrid: LEGENDEN, FAKE NEWS, TATSACHEN ZUR FUGGEREI. In: DIE FUGGEREI. Gabler, Astrid (Hrsg.): DIE FUGGEREI. Familie, Stiftung und Zuhause seit 1521. München: Carl Hanser Verlag 2020, S. 204.

8 Vgl. Gribl, Sigrid: LEGENDEN, FAKE NEWS, TATSACHEN ZUR FUGGEREI. In: DIE FUGGEREI. Gabler, Astrid (Hrsg.): DIE FUGGEREI. Familie, Stiftung und Zuhause seit 1521. München: Carl Hanser Verlag 2020, S. 190.

9 Vgl. Gribl, Sigrid: LEGENDEN, FAKE NEWS, TATSACHEN ZUR FUGGEREI. In: DIE FUGGEREI. Gabler, Astrid (Hrsg.): DIE FUGGEREI. Familie, Stiftung und Zuhause seit 1521. München: Carl Hanser Verlag 2020, S. 194f.

Wenn du mehr über die Fuggerei erfahren willst, zum Beispiel wie viel die Jahresmiete zu Zeiten Jakob Fuggers betrug und wie viel Jahresmiete die Bewohnerinnen und Bewohner der Fuggerei heute bezahlen, dann schau gerne mal vorbei! Auf dem Foto kannst du dir einen ersten Eindruck verschaffen. Spannend ist es bestimmt aber auch mal in eine Wohnung hineinzusehen.

Die Fuggerei – Von einer Idee zum gelebten Vorbild zum Nachahmen und Weiterdenken

Jede Generation der Fugger arbeitet engagiert bis heute ins Jahr 2021 daran, dass die Fugger´schen Stiftungen bis in die Ewigkeit gestärkt werden. Denn mit der Bewahrung und Pflege der Fuggerei als ältester Sozialsiedlung der Welt soll ein pulsierendes Beispiel (lat. exemplum) fortbestehen und aufgezeigt werden, welches als inspirierende Vision in die ganze Welt getragen werden kann.[10]

Fuggerei
Quelle: Fugger´sche Stiftungen, Foto: Fotografen Eckhart Matthäus

10 Vgl. Gabler, Astrid: EINE GANZE EWIGKEIT. In: DIE FUGGEREI. Gabler, Astrid (Hrsg.): DIE FUGGEREI. Familie, Stiftung und Zuhause seit 1521. München: Carl Hanser Verlag 2020, S. 6.

Mitmach-Aktion: Interviewkarte

Stell dir vor, du hast die Möglichkeit eine Bewohnerin oder einen Bewohner in seiner Fuggereiwohnung zu besuchen. Was würdest du von ihm wissen wollen?

Überlege dir 5 Fragen für deine Interviewkarte:

Frage 1

Frage 2

Frage 3

Frage 4

Frage 5

Wie wäre es mit einem Besuch mit deiner Klasse in der Fuggerei? Sprich mit deiner Klassenlehrkraft über deine Idee und zeige ihr/ihm deine Interviewkarte. Vielleicht könnt ihr schon bald gemeinsam eine Exkursion in die Fuggerei unternehmen! Oder melde dich für den **Workshop 3** an und reise digital in die Vergangenheit.

Das Denkmalschutz-Kinderlexikon
Die wichtigsten Begriffe einfach erklärt

Kanal	=	von Menschen künstlich angelegte Wasserstraße
Ruheoase	=	Ort, an dem man gut entspannen kann
Stadtrecht	=	Sammlung von Rechten, die in einer Stadt gelten
Hochablass	=	Stauwehr
Gerberei	=	Handwerksbetrieb, in welchem Fell und Haut weiter verarbeitet wurden
Färberei	=	Handwerksbetrieb, in dem textile Materialien gefärbt wurden
Amor	=	Gott der Liebe
Merkur	=	Götterbote, Gott des Handels
Bronze	=	wertvolles, metallisches Material
Bronzeguss	=	künstlerische Herstellungsweise, bei dem Bronze gegossen wird
Perspektive	=	Blickrichtung
gotisch	=	Adjektiv, das für Kunstwerke und Bauwerke der Gotik verwendet wird
Gotik	=	kunstgeschichtlicher Stil
ästhetisch	=	schön
kontrastierend	=	im Gegensatz
filigran	=	dünn
romanisch	=	Adjektiv, das für Kunstwerke und Bauwerke der Romanik verwendet wird
Romanik	=	kunstgeschichtlicher Stil
Religiöse Zeugnisse	=	religiöse Nachweise
symbolisieren	=	veranschaulichen

Übersicht der Denkmäler | Stadtplan

Stadtgebiet

5 Kath. Pfarrkirche„Zum Heiligsten Erlöser“, Göggingen
Wellenburger Straße 58

6 Kath. Pfarrkirche St. Georg, Haunstetten
Bgm.-Widmeier-Straße 10

7 Kath. Pfarrkirche St. Georg und Michael, Göggingen
Von-Cobres-Straße 6

8 Kath. Pfarrkirche Hlgst. Herz Jesu, Pfersee
Augsburger Straße 23

10 Kath. Filialkirche St. Michael, Pfersee
Stadtberger Straße 9

11 Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Inningen
Bobinger Straße 58

12 Ev.-Luth. Pfarrkirche St.Petrus, Lechhausen
Soldnerstraße 38

13 Kath. Pfarrkirche St.Remigius, Bergheim
Hauptstraße 24

14 Ehem. Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228

15 Ev.-Luth Kirche St. Thomas, Kriegshaber
Rockensteinstraße 21

19 Käß‘sches Mausoleum, Haunstetten
Bgm.-Widmeier-Straße 55

33 Halle 116 der ehemaligen Sheridan-Kaserne
Karl-Nolan-Straße 2–4

34 Ehem. Offizierskasino der Somme-Kaserne
Sommestr. 30

35 Ehem. Pulvermühlschleuse
Damaschkeplatz
(Kreuzung Friedberger Straße/Spickelstraße)

37 Histor. Wasserwerk am Hochablass
Am Eiskanal 50

38 Ehem. Gaswerk
August-Wessels-Straße 30

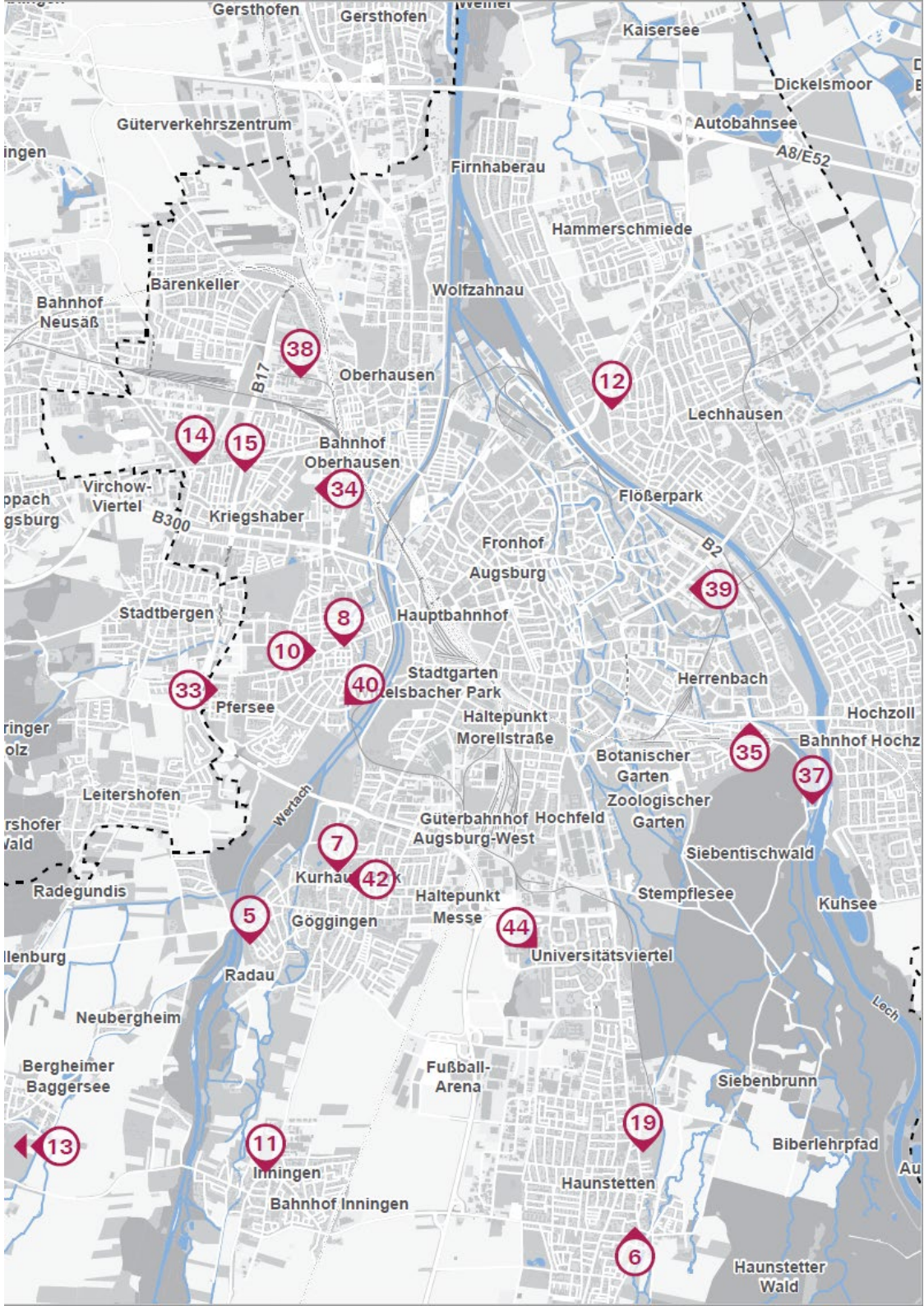
39 Sog. Glaspalast
Beim Glaspalast1

40 Hans-Adlhoch-Schule
Hans-Adlhoch-Straße 34

42 Kurhaus Göggingen
Klausenberg 6

44 Universität Augsburg – Campus
Universitätsstraße 14

Copyright für Stadtplan
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Kartengrundlage: Stadt Augsburg, Geodatenamt



@stadtaugsburg